

WINKLERS WEITBLICK

Unterschiedliche Konjunkturdaten schütteln die Märkte durcheinander

- Die aktuell schlechten Konjunkturdaten aus Europa und China und die (zu) guten Daten aus den USA verpassen den Märkten derzeit eine kalte Dusche.
- So enttäuschen die Wirtschaftsdaten für die Eurozone seit März dieses Jahres. Der Citi Economic Surprise Index¹ ist ein Wirtschaftsindikator, der angibt, inwiefern die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung mit den allgemeinen Prognosen übereinstimmt. Ein Wert von Null drückt aus, dass die veröffentlichten Daten den Erwartungen entsprechen. Höhere Werte deuten auf eine positive Überraschung hin. Der derzeitige Wert für die Eurozone liegt allerdings bei -136 und signalisiert, dass mit einer negativen Überraschung zu rechnen ist. Auch die Daten aus China geben keinen Grund zum Aufatmen. Sie stürzen seit Mai regelrecht ab – und liegen aktuell bei -69, während der Mai-Wert im Mai noch bei +150 lag.
- Demgegenüber überraschen die US-Daten seit Mai positiv. Sie ließen die Nulllinie hinter sich und notieren derzeit bei +73,70. Auch die US-Aktienmärkte sind derzeit noch stabil. Der S&P 500 beispielsweise wird durch die sieben Mega Caps Apple, Microsoft, Nvidia, Tesla, Meta, Amazon und Alphabet gestützt. Erst wenn diese Tech-Schergewichte korrigieren, sollte der US-Markt unter Druck geraten. Allerdings schüren die guten US-Daten und das hawkische Vorgehen der Fed die Angst vor weiteren Zinsanstiegen. Betrachtet man die 10-jährige US-Anleihe, so wurde gerade erst und überraschend die 4-Prozent-Hürde wieder geknackt.

Fazit:

- Die Rezessionsängste in China und Europa bringen die Aktienmärkte unter Druck.
- Robuste US-Daten und hawkische Fed schüren noch einmal Zinsängste und sorgen für weltweiten Renditeanstieg.
- Der durch Tech-Schergewichte unterstützte US-Aktienmarkt bleibt bislang stabil und robust.
- Kernaussage bleibt: Trotz des aktuellen Zinsanstiegs bleiben USD-Anleihen sehr attraktiv.



Christian Gombert

Fondsmanager
St. Galler Kantonalbank Deutschland AG

¹ Quelle: Bloomberg, Stand: 07. Juli 2023



Disclaimer

Bei diesem Dokument der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG handelt es sich um Werbung. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG behält sich vor, die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten aktuellen Einschätzungen jederzeit zu ändern und unterliegt dabei keiner Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürgern, ist untersagt.

PRESSEKONTAKT

St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Simone Dill

+49 69 907 20 10 40

simone.dill@sgkb.de

GFD Finanzkommunikation

Eva Fiedler

+49 160 9750 3301

fiedler@gfd-finanzkommunikation.de